

# Square Dance - ein besonderes Hobby

Die „Glad Badges“ tanzen den aus Nordamerika stammenden Square Dance, den hier nur wenige kennen. Unsere Autorin wusste nichts über diesen Tanz. Aber einmal da, wagte sie den Selbstversuch. Und sie war begeistert.

VON JOHANNA BOLZENIUS

**RHEINDAHL** Die „Glad Badges“ haben nicht nur einen außergewöhnlich klingenden Vereinsnamen, sondern auch ein besonderes Hobby. Jeden Donnerstag tanzen sie ab 19 Uhr im Jugendheim am Südwall den aus Nordamerika stammenden Square Dance. Ich habe sie besucht und die ungewöhnliche Tanzart ausprobiert.

Zugegeben: Ich wusste vorher nichts mit dem Begriff Square Dance anzufangen und wäre auch nicht auf die Idee gekommen, diesen einmal auszuprobieren. Gerade bei den Glad Badges angekommen, werde ich aber direkt aufgeklärt. Beim Tanz stellen sich jeweils vier Paare in einem Quadrat, dem Square, auf. Getanzt werden verschiedene Figuren, die ein Ausrufer, der Caller, den Tänzern entweder vorsagt oder vorsingt.

„Das Tanzen macht große Freude, und man kommt auch ordentlich ins Schwitzen“, sagt mir Tänzerin Evelyn Efer, während ich am Rande stehe und erst mal vorsichtig zuschaue. Besonders schwer sieht es nicht aus, wie die Tänzer den Anweisungen des Callers folgten. Präsident Wilhelm Heinen sagt mir, beim Zuschauen könnte es für Laien schnell langweilig werden, aber beim Tanzen würde man erkennen, was Square Dance bedeutet.

Damit soll er Recht behalten. Kurz darauf stehe ich schon mit ihm und drei anderen Paaren im Quadrat,



Beim Square Dance stellen sich jeweils vier Paare in einem Quadrat, dem Square, auf. Getanzt werden verschiedene Figuren, die ein Ausrufer, der Caller, den Tänzern entweder vorsagt oder vorsingt. RP-FOTO: DETLEF LUGNER

bereit zu tanzen. Erklärt werden mir dann die einfachsten Grundfiguren. Zumindest versichert man mir, dass dies die einfachsten seien. Während es bei den anderen wie von selbst funktioniert, dem Caller zu folgen, muss ich über jede Bewegung nachdenken.

Beim Versuch mitzuhalten werden mir zwei Dinge klar: Der Square Dance ist lange nicht so einfach, wie er aussieht, und er macht trotzdem selbst für ahnungslose Anfänger wie

mich von der ersten Sekunde an jede Menge Spaß. Stolz darüber, bei sechs verschiedenen Figuren einigermaßen mitgehalten zu haben, erfahre ich später, dass es an die 70 Figuren gibt, die hier getanzt werden.

„Schön ist, dass man beim Tanzen nicht über Probleme nachdenken kann“, sagte mir Petra Vandeur, deren Erfahrung ich nur zu gut bestätigen kann. Sie versichert mir, dass jeder Fehler verziehen würde, denn

alle seien nur hier, um Spaß zu haben.

Schon auf dem Weg zurück an meinen Zuschauerplatz klärt mich Wilhelm Heinen über ein wichtiges Ritual auf: „Nach jedem Tanz bedankt man sich beieinander.“ Freundlicher Umgang und das Gemeinschaftsgefühl seien genau so wie jeder einzelne Tanzschritt Teil des Square Dances. Außerdem erfahre ich, dass die Glad Badges ihren Tanz auch deshalb so sehr lieben, weil er

international ist. In Bars und Kneipen auf der ganzen Welt kann man einfach mittanzen. „Ich habe schon mit Leuten getanzt, mit denen hätte ich kein Wort wechseln können“, sagt mir Petra Vandeur. Doch nicht nur das spricht für den Tanz. Nachdem ich ihn ausprobiert habe, kann ich sagen: Wer ohne Leistungsdruck tanzen und Spaß haben möchte, der ist beim Square Dance richtig.

Info: [www.glad-badges.de](http://www.glad-badges.de)